

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 45 (1938)

Heft: 5

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Analyse von Färbungen. Von Dr.-Ing. Eduard Zählke, Färberei-Laboratorium der Färberei- und Appreturschule Krefeld. Verlag: Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig C.1, Johannisplatz 1. 16 + 183 Seiten und 14 Reaktionstabellen. Preis 10.80 RM., geb. 12.15 RM.

Das Buch will als Ratgeber in der Praxis und im Laboratorium zur Erkennung von Färbungen auf den einzelnen Fasern dienen. Es soll dem Lernenden und dem Praktiker ein brauchbares Hilfsmittel werden um ihnen die Analyse einer Färbung leicht zu machen, sobald man sich einmal in den Stoff eingearbeitet hat. —t—d.

Deutscher Färberkalender für das Jahr 1938. 47. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. W. Zänker. Verlag Franz Eder, München 8. In Leinen RM. 5.—, in Leder RM. 8.—.

Vorweg sei anerkennend erwähnt, daß der Deutsche Färberkalender für alle Fachleute der Veredlungsindustrie zu einem recht wertvollen Helfer und Nachschlagewerk geworden ist. Er bringt dem Färber, Bleicher, Drucker und Appreteur lehrreiche Abhandlungen aus allen Gebieten der Textilveredlung. Dabei hat sich der Verfasser die Aufgabe gestellt, die neuen, künstlichen Spinnfasern und die daraus hergestellten Gewebe weitgehend zu behandeln. Diese Aufgabe hat er mit Unterstützung bewährter Fachleute aus den verschiedenen Veredlungsgebieten gut gelöst. Im weitem enthält der Kalender einige Aufsätze über neue Textilhilfsmittel, berichtet über die im vergangenen Jahre neu auf den Markt gekommenen Farbstoffe und Färbereihilfsmittel, gibt technische Rückblicke und umfangreiche Farbstoff-Tabellen sowie ein Namen-Verzeichnis der deutschen Kunstseiden- und Zellwollfabrikate. —t—d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 21c, No. 194 421. Webstuhl ohne Oberbau mit hängend bewegten Schäften und mit Schaffmaschine. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
 Cl. 19b, n° 194 733. Banc d'étirage. — Fernando Casablanco, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Grande-Bretagne). Priorité: Espagne, 13 mai 1936.
 Kl. 19d, No. 194 734. Apparat an Spulmaschinen, der zum Auffangen von Verdickungen des sich fortlaufend bewegenden Garnes und zum Abreißen des letzteren vor der Verdickung dient. — Max Honegger, Werkerei-Arbeiter, Löwenstraße 12, Kreuzlingen (Schweiz).
 Kl. 22i, No. 194 736. Verfahren und Vorrichtung zum Herstellen von Reliefstückereien auf Stickmaschinen. — Hermann Wüstner; Eduard Alge und Paul Alge, Widnau (Schweiz).
 Kl. 23a, No. 194 737. Zungennadel für Strickmaschinen. — Max Nebel, Münchenerstraße 24, Chemnitz (Deutschland).
 Kl. 23a, No. 194 738. Rundstrickmaschine mit zwei winklig zueinander angeordneten Nadelreihen. — Wilhelm Leilich, Warthburgstraße 17, Chemnitz; Ernst Ulbricht, Rathausstraße 30, Siegmars-Chemnitz; und Arthur Neuhauf, Chemnitztalstraße 240 H, Auerswalde bei Chemnitz (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 5. Dezember 1935 und 30. Mai 1936.

- Cl. 24b, n° 194 739. Calandre pour l'apprêt des tissus, du papier et autres matières. — Etablissements Schaeffer & Cie. Société Anonyme, Blanchiments d'Alsace, Vieu-Thann (Haut-Rhin, France). Priorité: France, 4 septembre 1935.
 Kl. 19b, No. 195 041. Kämmaschine für Wolle, Baumwolle usw. — Sächsische Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft, Chemnitz (Deutschland).
 Cl. 19c, n° 195 042. Machine pour le traitement de mèches textiles, avec mécanisme de fausse torsion. — Fernando Casablanco, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Grande-Bretagne). Priorité: Espagne, 15 février 1936.
 Cl. 19c, n° 195 043. Palier flexible de broche à gravitation pour métiers à filer, à retordre, à mouliner et à bobiner. — Manufacture Alsacienne De Broches Anciennement Les Fils D'Edouard Latscha, S. à r. L., Soultz (Haut-Rhin, France). — Priorités: France, 6 et 14 mars 1936.
 Kl. 21c, No. 195 044. Elektrische Farbenwähleinrichtung für Webstühle mit selbsttätiger Spulenauswechslung unter Verwendung von Schußwächterschützen. — Kurt Schwabe, ul. 3go Maya 27, Bielitz-Bielsko (Polen).
 Kl. 21f, No. 195 045. Webschaft mit Führungsschiene und darauf verschiebbaren Reitern. — Grob & Co. Aktiengesellschaft, Horgen (Zürich, Schweiz).
 Kl. 21f, No. 195 046. Verfahren zum Herstellen von Nadelrädchen für Breithalter. — Wilhelm Köchling, Techniker, Wald (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Frühjahrsauskursion. Die an der Generalversammlung beschlossene Frühjahrsauskursion findet Sonntag, den 15. Mai, bei ausgesprochen schlechter Witterung am 22. Mai statt. Die Fahrt geht von Zürich nach Winterthur, wo wir Gelegenheit haben, der Maschinenfabrik Jäggli & Cie. einen Besuch abzustatten. Nachher geht es durch die Gefilde des Zürcherunterlandes nach Schaffhausen, von dort dem Rhein und Untersee entlang nach Kreuzlingen und über den Seerücken durch das schweizerische „Mostindien“ wieder Winterthur und Zürich zu.

Die letztjährige Blaufahrt wird noch in Aller Erinnerung sein und wer je einmal Gelegenheit gehabt hat im Frühling durch die prächtigen Dörfer und Städtchen dem Rhein und Untersee entlang zu fahren, wird es sich nicht nehmen lassen, auch an der diesjährigen Fahrt teilzunehmen. Die Fahrkosten per Auto betragen etwa 7 bis 8 Franken. Abfahrt beim Landesmuseum, morgens 7³/₄ Uhr. Die Anmeldungen sind bis spätestens am 12. Mai an Herrn G. Steinmann, Clausiusstraße 31, Zürich 6 zu richten. Wir laden die Mitglieder ein, sich recht zahlreich, auch mit ihren Damen, an dieser genußreichen Exkursion zu beteiligen.

Der Vorstand.

Generalversammlung vom 2. April 1938. Der fast sommerlich warme, sonnige Frühlingstag lockt hinaus ins Freie, zur Gartenarbeit oder einem Gang in die erwachende Natur und nicht zum Verbringen des Nachmittags in einem Saal. Trotzdem sind 31 Mitglieder anwesend, die den Verhandlungen mit Interesse folgen. Zur Behandlung liegen die üblichen Geschäfte vor, die unter der Leitung des Präsidenten, Herrn A. Haag, rasch abgewickelt werden.

Den beiden im verflossenen Jahre verstorbenen Mitgliedern Othmar Ruetschi und Andreas Stüssi wird die verdiente Ehrung erwiesen. — Als Stimmenzähler beliebt Herr E. Bosshard.

Das Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung findet Genehmigung.

Alle Abschnitte des den Mitgliedern gedruckt zugestellten Jahresberichtes des Vorstandes, einschließlich der Jahresrechnung, werden durchberaten und finden die dankende Anerkennung der Anwesenden. In der Rechnung weist einzig der Vereinskonto noch einen Rückschlag auf. Dieser rührt zum Teil vom Ausbleiben der Beiträge aus U. S. A. und von der Stellenvermittlung her. Auf Wunsch der Rechnungsrevisoren wird der entsprechende Passus in den Statuten ge-

prüft und wenn möglich die Gebühr für vermittelte Stellen erhöht.

Beim Vereinsorgan-Konto gibt die Dezember-Nummer mit den neuen Stoffmustern Anlaß zu einigen Bemerkungen, denn die reinen Mehrkosten, dafür betragen fast Fr. 160.— Zu dieser Neuerung sind weder zustimmende noch ablehnende Äußerungen gemacht worden, so daß die Schriftleitung nicht weiß, ob diese Bereicherung der „Mitteilungen“ Anklang gefunden hat. Von den Zuschriften, die zu den in der Mai-Nummer erscheinenden Mustern eingehen, wird es abhängen, ob diese Neuerung beibehalten wird.

Von der Unterrichtskommission ist für den kommenden Winter bereits ein umfassendes Programm vorbereitet worden. Sofern sich genügend Teilnehmer finden, werden folgende Kurse durchgeführt: 1. erweiterter Mikroskopiekurs, 2. Stilllehkurs, 3. erweiterter Jacquardkurs, 4. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition und 5. ein Schafmaschinenkurs bei Gebr. Stäubli in Horgen.

Unser Redaktor, Herr Honold, ist trotz den gemachten Erfahrungen Idealist geblieben, denn er hofft immer noch, daß aus den Reihen der Mitglieder vermehrte Äußerungen zur Bereicherung der „Mitteilungen“ eingehen. Darum auf, helfen wir mit eigenen Beiträgen seinen Optimismus zu rechtfertigen. Der aus der Mitte der Versammlung kommende Wunsch nach vermehrten webertechnischen Besprechungen und Artikeln kann jedenfalls teilweise erfüllt werden, denn zwei entsprechende Arbeiten sind in Vorbereitung.

Die Wahlen sind auch diesmal rasch erledigt und zwar durchwegs im Sinne der Bestätigung. Für den aus dem Vorstand austretenden Herrn Kamps wird Herr O. Oesch gewählt. In der Unterrichtskommission wird Herr Dir. Fr. Locher, der im Ausland weilt, durch Herrn J. Honegger und in der Jury für Preisarbeiten durch Herrn Rob. Leuthert ersetzt. Besonderer Dank gebührt dem Präsidenten, daß er sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt hat.

Die Herren Bernasconi A., Dir., in Baume-les-Dames (Frankreich); Blickensdorfer E., Kaufm., in Zürich; Bruhin J., Fabr., in St. Pierre de Boeuf; Fehr H., Dir., in Schönenberg; Feldmann H., in Näfels; Haas A., Dir., in Zürich; Kaeser F., Disp., in Wien; Kündig E., in Patterson; Märklin A., in New-York; Meili E., alt Dir., in Zürich; Nüßli H., Disp., in Zürich; Roos G., in Mervelier; Stump J., in Tacubaya (Mexiko); und von Tobel J., Kaufm., in Zürich, konnten nach mehr als 30jähriger Zugehörigkeit zum Verein zu Veteranen ernannt werden.

In den letzten Jahren haben die Frühjahrsexkursionen guten Anklang gefunden und der Vorstand möchte auch dieses Jahr davon nicht Umgang nehmen. Da zwei angefragte Etablissements aus Prinzip eine Besichtigung ablehnen, schlägt der Präsident eine Fahrt durch die schöne Landschaft an den Bodensee vor. Die Anregung von Herrn W. Gottenkiény, diesen Ausflug mit einer Besichtigung der Maschinenfabrik Jakob Jaeggli & Cie. in Winterthur zu verbinden, findet Anklang.

Um dem Traktandum Verschiedenes die richtige Note zu geben, wird einer Anregung von Herrn Honold folgend, jeder Anwesende aufgefordert, am Verein und seinen Institutionen Kritik zu üben oder Anregungen zu machen. Unter anderem fällt der Vorschlag für die Skifahrer, im Winter einige gemeinsame Ausflüge zu machen, dem Bibliothekar behilflich zu sein, den Katalog nachzuführen und endlich, wieder Zirkulationsmäppli mit verschiedenen in- und ausländischen Fachzeitschriften zusammenzustellen. Für diese Mäppli melden sich verschiedene Interessenten.

Zuletzt liest Herr J. Meierhofer aus Stein am Rhein, einer unserer ältesten Veteranen, drei urchige Mundartgedichte, betitelt: Gruß an den Weber, der Fadenbruch, und das Fadeneinziehen ins Stahlgeschirr. Das eine oder andere dieser Gedichte aus dem umfangreichen Heft des Dichters wird gelegentlich in den „Mitteilungen“ erscheinen.

Nach zweistündiger Dauer kann der Präsident die flott verlaufene Versammlung schließen. Pf.

Monatszusammenkunft. Die Monatszusammenkunft findet Montag, den 9. Mai, abends 8 Uhr, im Restaurant „Stroh-hof“ in Zürich 1 statt. Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreichem Besuche ein.

Der Vorstand.

Webersprüche eines Veteranen. An der letzten Generalversammlung hat Herr J. Meierhofer, Stein a. Rh., einer unserer ältesten Veteranen, der über eine dichterische Ader verfügt, uns einige seiner Webersprüche vorgelesen. Auf Wunsch der Versammlung bringen wir — so weit es uns der Platz gestattet — hin und wieder eines dieser Webergedichte unsern Lesern zur Kenntnis.

Vom Wäbe.

Myn Grueß, dem Wäbertrüpli!
Myn Grueß, Dym Huus und Dir!
Wie gaht's?, wie laufed d'Wüppli?
Und d'Stühli, Schuuf und G'schirr?

I will dr hälfe wäbe,
Wänn d'nüüt dergäge häscht,
Will sorg ha dene Fäde —
Verhüete s'Wäbernäsch.

Und will dr no möcht raate,
Wänn s'Wäbe dich enttüscht,
So mach, im Fall 's nüt graate,
Mir — bitte — glych kei Füüscht.

Mög au das eige B'süechli
Di liebe Wäberslüüt —
I Form vo Wäbersprüchli,
Susch nüt vergräme hüt.

J. Meierhofer.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenbebeschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

6. Schweizerische Seidenweberei sucht erfahrenen Disponent/Verkäufer.
7. Zürcherische Seidenweberei sucht jüngern Kleiderstoff-Disponent.
8. Große Seidenweberei in Brasilien sucht zu möglichst baldigem Eintritt tüchtigen, selbständigen Disponent. (Flugpost-Offerte.)

Stellensuchende

10. Jüngerer, tüchtiger Webermeister mit In- und Auslandspraxis.
12. Jüngerer, tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis sucht Stelle in der Schweiz.
16. Junger Textilfachmann mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis in Webereien im Ausland.
17. Jüngerer Betriebsleiter mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis als Webermeister und Betriebsleiter im In- und Ausland.
18. Jüngerer Webermeister mit mehrjähriger Tätigkeit im In- und Ausland.

Mitglieder, welche sich zu verändern wünschen, wollen sich bei unserer Stellenvermittlung anmelden. Bewerbungsformulare und Instruktionen stehen zu Diensten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil ladet hiemit zu ihrer Frühjahrs-Hauptversammlung am Sonntag, den 29. Mai 1938 in Rapperswil ein.

Vormittags von 10 bis 12 Uhr findet eine Besichtigung der Leder- und Treibriemen-Fabrik Leder & Co. A.-G. statt, wobei wir auch die Fabrikation von Pickern studieren können.

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden die Vereins-Geschäfte erledigt und zwar im Hotel „Schwanen“.

Darnach soll die Freundschaft gepflegt werden. Eine recht zahlreiche Beteiligung wünscht sich Die Kommission.